

## **Sicherheits-Notfallkonzept Spielgruppe Mikado, Ueberstorf**

Die Eltern vertrauen den Spielgruppen ihre Kinder an. Daher ist es wichtig, dass die Kinder in einem guten und sicheren Umfeld bestmöglich begleitet werden.

Nachfolgendes Konzept stellt ein Leitfaden dar, um möglichst einen sicheren Rahmen für die Kinder und die Leitenden einer Spielgruppe zu bieten.

Uns ist es ein Anliegen, dass die von uns betreuten Kinder und alle Mitarbeitenden grösstmögliche Sicherheit und Schutz erfahren beim Spielen und beim Arbeiten.

Daher haben wir folgende Ziele definiert:

- Wir sind bestrebt Unfälle und Krankheiten zu vermeiden.
- Wir haben eine Sicherheitsorganisation und diese ist dokumentiert.
- Wir sorgen für regelmässige Information und Schulung unserer Mitarbeitenden.
- Wir sind bestrebt, den Raum und das Material regelmässig auf Schäden zu überprüfen, dieses wenn nötig zu reparieren oder zu ersetzen.
- Wir reinigen den Raum und das Material regelmässig nach einem Reinigungsplan.
- Wir kennen die geltenden Sicherheits- und Gesundheitsvorschriften.

### **Verantwortlichkeit**

Jede Spielgruppe und deren Leitung ist verantwortlich für die Sicherheit und deren Umsetzung.

Dazu gehört:

1. Ein aktuelles, eigenes Sicherheitskonzept der jeweiligen Spielgruppe, welches Auskunft gibt über Vorgehen bei Notfallsituationen, Brandschutz, Hygiene und Prävention.
2. Regelmässige Weiterbildung der Fachpersonen und deren Assistierenden zu Sicherheitsthemen

### 3. Hinweise auf Broschüren, Fachstellen, Hilfsmittel und Checklisten

## **Spannungsfeld: Sicherheit – kindliche Entwicklung und Lernen**

Kinder sind entdeckungsfreudige Wesen, durch ausprobieren und erfahren, erobern und begreifen kleine Kinder allmählich ihre Umwelt. Daraus ergibt sich ein Spannungsfeld: Sicherheit – kindliche Entwicklung und Lernen.

## **1 Massnahmen im Notfall, bei Krankheit und bei Brand**

### **1.1. Notfallorganisation**

Um im Not- oder Brandfall adäquat zu Handeln ist es wichtig, eine Notfallorganisation zu haben. Dazu gehören:

- Definierter Standort der Notfallapotheke (allen Mitarbeitenden bekannt)
- Liste mit Notfallnummern
- Bekannter Standort eines Löschgerätes und Sammelplatz im Brandfall

### **1.2. Notfallplan**

Siehe Anhang.

### **1.3. Verhalten bei Unfall und Verletzung**

- In erster Linie gilt es einen kühlen Kopf zu bewahren und sich einen Überblick zu verschaffen.
- Es ist wichtig niemanden weiter zu gefährden und Hilfe zu holen gegebenenfalls die Sanität rufen 144
- Erste Hilfe leisten
- Eltern informieren
- Betreuung für die restliche Kindergruppe organisieren
- Grundsätzlich: Lieber einmal zu viel die Sanität rufen oder zum Arzt/Ärztin gehen

### **1.4. Notfallapotheke**

- Aufbewahrungsort ist allen MA bekannt (und für Kinder unerreichbar)
- Die Apotheke ist aufgefüllt, aufgeräumt und sauber
- Verbrauchtes wird sofort ersetzt

- Eine Liste, welche in der Spielgruppe aufgehängt ist, und in der Apotheke hinterlegt (für Ausflüge), gibt Auskunft bei welchen Kindern im Falle kleineren Verletzungen homöopathische Medikamente (Arnica) verabreicht werden dürfen.

## **1.5. Erste Hilfe bei kleineren und grösseren Unfällen**

### **Kleine Verletzungen**

Bei Schürfungen und kleinen schnitten/Stichen, wenn keine ärztliche Hilfe nötig:

Wunde waschen und desinfizieren und sauber mit Pflaster oder Kompresse verschliessen.

### **Grössere Verletzungen**

Bedarf keine Desinfektion, Blutstillung und sauber Abdecken (eventuell Druckverband). Es werden sofort die Eltern informiert. Arzt aufsuchen resp. Sanität 144

### **Bisswunden**

Wunde waschen und desinfizieren und sauber mit Pflaster oder Kompresse verschliessen.

Bisse von Tieren Arzt aufsuchen. Bisse von Kindern Arzt aufsuchen, wenn Wunde blutet.

Bei Infektion (Rötung, Schwellung, Schmerzen) Arzt aufsuchen.

### **Insektenstiche**

Stachel entfernen und kühlen.

Bei Stichen an Lippen und im Mund und Rachen Eis zum Lutschen geben und Arzt aufsuchen resp.

### **Sanität 144**

Bei bekannter Allergie: Von Eltern erhaltenes Medikament verabreichen und Arzt aufsuchen resp. **Sanität 144**

### **Verbrennungen/Verbrühungen**

Alle Brandwunden sofort mit Wasser kühlen (ca.15°C). Blasen steril abdecken.

Offene Brandwunden kühlen, steril abdecken, Arzt aufsuchen.

Bei grösseren Verbrennungen und Verbrühungen Arzt aufsuchen resp. **Sanität 144**

### **Sonnenstich/Hitzeschlag**

Kind sofort aus Sonne nehmen und möglichst in den Schatten oder dunklen kühlen Raum legen. Kühle Umschläge auf Stirn. Event. schluckweise Wasser geben Arzt aufsuchen resp.

**Sanität 144** (bei Bewusstseinsveränderungen)

## **Ersticken**

### **Sofort Sanität 144 rufen!**

Kind kippen und auf Rücken klopfen oder Heimlich-Manöver anwenden: Dabei das Kind von hinten mit beiden Armen umfassen und die Hände zu einer Faust schliessen. Die Faust ruckartig gegen den Bauch zwischen Bauchnabel und Brustbein drücken (ziehen) und bis zu fünfmal wiederholen. Bei Bedarf Reanimation.

## **Ertrinken**

Sofort **Sanität 144** rufen!

Bergung und Reanimation

## **1.6. Verhalten bei Krankheit**

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass alle Krankheiten ansteckend sind. Deshalb sollte das Kind zu Hause bleiben, wenn es krank ist. Erkrankt ein Kind während der Spielgruppe, müssen die Eltern informiert werden und das Kind nach Hause holen. Ist dies nicht möglich, muss das Kind bis zum Ende der Spielgruppe von der Spielgruppenleiterin betreut werden. Das heisst, das Kind sollte an einem ruhigen Ort liegen können, bis die Eltern das Kind abholen. Das Kind nicht allein lassen.

Die Spielgruppe stützt sich bei übertragbaren Krankheiten auf die Empfehlungen der Vereinigung der Kantonsärztinnen & Kantonsärzten der Schweiz.

<https://www.fr.ch/sites/default/files/2020-06/Schulischen%20Ausschluss%20bei%20%C3%BCbertragbaren%20Krankheiten.pdf>

## **1.7. Verhalten bei Brand**

- Überblick verschaffen
- **Feuerwehr alarmieren 118** resp. Feueralarm auslösen
- Gefährdete Personen retten
- Feuer bekämpfen, ohne sich selbst zu gefährden (Fenster und Türen schliessen, löschen)
- Sammelplatz aufsuchen, dieser muss definiert und bekannt sein

## **Sammelplatz**

Siehe Notfallplan Anhang.

Mit der ganzen Gruppe gemeinsam ruhig und geordnet via Fluchtweg das Gebäude verlassen. Jacken und Schuhe anziehen oder mitnehmen. Ist dies nicht möglich, Fenster und Türen schliessen und sich am Fenster bemerkbar machen. Auf Rettungskräfte warten.

**2. Prävention und sichere Umgebung** Gefahren können überall lauern jedoch muss eine gesunde Balance, zwischen Vorbeugung von Unfällen und dem Erfahrungen sammeln und dem sich Kompetenzen aneignen der Kinder, gefunden werden.

### **2.1. Gefahrenmomente im Raum**

Türen und Fenster (weggehen, einklemmen, runterstürzen)

Treppen (fallen)

Steckdosen, Kabel und Elektrogeräte (Elektrounfall, Strangulation)

Mobiliar (stossen, umstürzen, Kanten)

Spiel- und Werkmaterial (Gifte, Verletzungen, verschlucken, Strangulation)

Pflanzen, Dekoration, Kerzen und Duftlampen (Gifte, Brand, Verschlucken)

Alltagsgegenstände wie Messer, Gläser, Werkzeug Putzmittel, etc. (Verletzungen, Schnitte, Vergiftung)

### **2.2. Gefahrenmomente Draussen**

Verkehr (Unfall)

Pflanzen, Tiere (Gifte, Stiche, Bisse) Toxikologisches Zentrum 145 - Giftinfos, Notfallberatung

Wasser (ertrinken)

Spielgeräte (fallen, stürzen)

Wichtig ist, dass sich die SGL der Gefahrenmomente bewusst ist und diese gegebenenfalls rechtzeitig verhindern kann.

## **3 Hygiene**

Saubere Räumlichkeiten, Spielmaterial und Textilien, sowie die Möglichkeit des Händewaschens sind gegeben. Ein Putzplan existiert.

Eine separate Toilette mit Wasseranschluss ist vorhanden.



Esswaren und Geschirr sind an einem sauberen Ort und von anderen Gegenständen getrennt aufbewahrt.

Kinder und SGL haben die Möglichkeit die Hände zu waschen (vor dem Essen, nach dem Toilettengang)

## VERHALTEN IM NOTFALL

Notfall-Nummern	Notruf - 122 Allgemein	Notruf - 145 Toxikologisches Institut
	Notruf – Sanität 144	Notruf – Feuerwehr 118
	Notruf – Polizei 117	Notruf-REGA 1414
	Arzt: Praxis Kimm Flamatt 031 741 12 23	
Standortverantwortliche:	Teamleitung Spielgruppe: Sarah Andrey	079 609 65 29 031 741 58 61
Gemeinde:	Gemeindeverwaltung Gemeindeschreiber: Stefan Spicher	031 741 88 88 031 741 88 78

<p><b>Erste Hilfe</b></p> 	<p><b>Vorgehen bei Kreislaufstillstand:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherheit beachten</li> <li>• Bewusstlosigkeit feststellen</li> <li>• Nach weiteren Helfern rufen</li> <li>• Atemstillstand feststellen</li> <li>• Notruf 112 oder 144</li> <li>• AED (Defibrillator) anfordern (112 oder 144)</li> <li>• Patient in Rückenlage bringen</li> <li>• Beginnen mit (Reanimation) 30 Thoraxkompressionen: 2 x Beatmungen im Wechsel Oder mind. 100 Thoraxkompressionen pro Minute ohne Beatmungen</li> <li>• AED (Defibrillator) einsetzen</li> </ul>	<p><b>Notfallmeldung:</b></p> <p><b>Wer meldet?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Name</li> <li>• Standort</li> <li>• Wie bin ich erreichbar (Tel.-Nr.)</li> </ul> <p><b>Wann ist es geschehen?</b></p> <p><b>Wo ist es geschehen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ortsbezeichnung</li> </ul> <p><b>Was ist geschehen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreibung des Unfalls</li> <li>• Art der Verletzungen</li> </ul> <p><b>Wie viele Personen sind betroffen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anzahl Verletzte</li> </ul>
	<p><b>Brandfall:</b></p> <p><b>Alarmieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Notruf 118</li> <li><input type="checkbox"/> Gefährdete Personen alarmieren</li> <li><input type="checkbox"/> Andere Personen im Haus informieren</li> </ul> <p><b>Retten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Retten, unter Wahrung der eigenen Sicherheit</li> <li><input type="checkbox"/> Fenster und Türen schliessen</li> </ul> <p><b>Löschen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Eigene Sicherheit beachten (freier Rückzug)</li> <li><input type="checkbox"/> Feuerlöschgerät benutzen</li> </ul> <p>Nach dem Löschen Brandherd überwachen</p>	<p><b>Treffpunkt bei Notfällen:</b></p>  <p>Vorplatz Spielgruppenhaus</p>

### Erste Hilfe bei kleineren und grösseren Unfällen

#### Grössere Verletzungen

Bedürfen keiner Desinfektion, Blutstillung und sauber Abdecken (eventl. Druckverband). Arzt aufsuchen resp. Sanität 144.

#### Bisswunden

Wunde waschen und desinfizieren und sauber mit Pflaster oder Kompresse verschliessen. Bisse von Tieren Arzt aufsuchen. Bisse von Kindern Arzt aufsuchen, wenn Wunde blutet. Bei Infektion (Rötung, Schwellung, Schmerzen) Arzt aufsuchen.

#### Insektenstiche

Stachel entfernen und kühlen, juckstillende und kühlende Salbe auftragen. Bei Stichen an Lippen und im Mund und Rachen Eis zum Lutschen geben und Arzt aufsuchen resp. Sanität 144.

#### Verbrennungen/Verbrühungen

Alle Brandwunden sofort mit Wasser kühlen (ca. 15°C). Blasen steril abdecken. Offene Brandwunden kühlen, keine Desinfektion, Salben oder Puder auftragen, sondern steril abdecken Arzt aufsuchen. Bei grösseren Verbrennungen und Verbrühungen Arzt aufsuchen resp. Sanität 144

#### Sonnenstich/Hitzeschlag

Kind sofort aus Sonne nehmen und möglichst in den Schatten oder dunklen kühlen Raum legen. Kühle Umschläge auf Stirn. Event. schluckweise Wasser geben Arzt aufsuchen resp. Sanität 144

#### Ersticken

Sofort Sanität 144 rufen!

Kind kippen und auf Rücken klopfen oder Heimlich-Manöver anwenden: Dabei das Kind von hinten mit beiden Armen umfassen und die Hände zu einer Faust schliessen. Die Faust ruckartig gegen den Bauch zwischen Bauchnabel und Brustbein drücken (ziehen) und bis zu fünfmal wiederholen. Bei Bedarf Reanimation.